

Rilke, Rainer Maria: Die Flamingos (1900)

- 1 In Spiegelbildern wie von Fragonard
- 2 ist doch von ihrem Weiß und ihrer Röte
- 3 nicht mehr gegeben, als dir einer böte,
- 4 wenn er von seiner Freundin sagt: sie war

- 5 noch sanft von Schlaf. Denn steigen sie ins Grüne
- 6 und stehn, auf rosa Stielen leicht gedreht,
- 7 beisammen, blühend, wie in einem Beet,
- 8 verführen sie verführender als Phryne

- 9 sich selber; bis sie ihres Auges Bleiche
- 10 hinhalsend bergen in der eignen Weiche,
- 11 in welcher Schwarz und Fruchttrot sich versteckt.

- 12 Auf einmal kreischt ein Neid durch die Volière;
- 13 sie aber haben sich erstaunt gestreckt
- 14 und schreiten einzeln ins Imaginäre.

(Textopus: Die Flamingos. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56071>)